

## Lebendig wie die Region: das Bildungsengagement der Berliner Volksbank

Bei der Berliner Volksbank steht stets die bestmögliche Versorgung ihrer 644.000 Privat-, Geschäfts- und Firmenkunden im Mittelpunkt. Insbesondere bei der Versorgung des regionalen Mittelstandes mit Krediten hat sich die Berliner Volksbank auch 2009 als verlässlicher Partner erwiesen. So konnte sie ihr Kreditgeschäft um gut fünf Prozent ausweiten. Doch neben ihrem geschäftlichen zeigt die Bank auch ein bedeutendes gesellschaftliches Engagement. Als großer regionaler Arbeitgeber nimmt sie auch und gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ihre Verpflichtungen als Förderer von Mittelstand, Kultur, Sport und Bildung verlässlich wahr. Bildung ist der Schlüssel für ein starkes und erfolgreiches Miteinander. Ihren Bildungsauftrag lebt die Berliner Volksbank deshalb nicht nur nach innen. Sie fördert und unterstützt zahlreiche Projekte und Initiativen in Berlin und Brandenburg. Wie weit die Bank den Begriff Bildung fasst, belegen einige näher beschriebene Highlights.

Seit 1947 bildet die Berliner Volksbank beständig junge Menschen aus. 2009 begannen 58 Jugendliche ihre Ausbildung zu Bankkaufleuten mit einer der drei Zusatzqualifikationen Kommunikationsmanagement, Immobiliengeschäft oder Finanzmanagement. Insgesamt wurden seit Gründung der Berliner Volksbank 2.733 junge Menschen ausgebildet. Die Berliner Volksbank bildet ausschließlich für den eigenen Bedarf aus und trägt damit nachhaltig zur Nachwuchssicherung im eigenen Unternehmen bei. In den vergangenen Jahren wurde allen Auszubildenden und BA-Studentinnen und -Studenten ein Arbeitsplatz angeboten, sofern die Leistung und das Verhalten den Erwartungen entsprachen. 2009 konnte mit 54 jungen Bankkaufleuten ein Angestelltenvertrag abgeschlossen werden. Diese hohe Übernahmezahl liegt weit über dem Durchschnitt der Branche. Darüber hinaus haben 2009 elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das berufsbegleitende Studium BankColleg abgeschlossen, zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestanden das Assessment Center der Bank und 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beendeten das bankinterne Junior Management Programm. Bis zu 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank studierten zeitweise mit einem Teilzeitvertrag der Bank an Berliner Hochschulen und Universitäten.

Als einer der seit Langem größten Ausbilder Berlins verfügt die Berliner Volksbank über einen umfangreichen Erfahrungsschatz zu Bildungsstrukturen, schulischen Standards, Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung und zu den vielfältigen Fördermöglichkeiten für junge Berufseinsteiger. Für ihren unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz im Ausbildungsbereich wurde die Berliner Volksbank bereits mehrfach ausgezeichnet. Jüngstes Beispiel ist die renommierte Anerkennungsurkunde „Bester Ausbildungsbetrieb Berlin eastside 2009“, die dem regionalen Kreditinstitut zum dritten Mal verliehen wurde.

Dabei bringen sich nicht nur Lehr- und Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aus- und Fortbildungsabteilung ein. Auch die Auszubildenden selbst stellen in Realschulen und Gymnasien, an der Berufsakademie und auf Messen das Berufsbild

des „Bankers“ aus eigenem Erleben vor oder bieten Bewerbungstrainings an. Wie auf der Messe EINSTIEG Abi Berlin im September 2009, der mit 22.000 Besuchern größten Plattform für Schulabsolventen. Vor Ort erläuterten Azubis voller Elan, was es bedeutet, Bankkauffrau oder Bankkaufmann zu werden und zu sein. Im Oktober präsentierte sich die Berliner Volksbank als einziges Kreditinstitut auf den „Tagen der Berufsausbildung der IHK/HWK“.

Rund 3.500 Schülerinnen und Schüler von Berliner und Brandenburger Gymnasien und Realschulen besuchten im Juni 2009 die Fachmesse für Ausbildung und Studium „Chancen in Berlin“. Auch Auszubildende der Berliner Volksbank gehörten zu den Ausstellern und beantworteten zahlreiche Fragen: Neben vielen Kurzkontakten führten sie über 80 qualifizierte Einzelgespräche. Und in einer gemeinsamen Aktion mit dem Tagesspiegel und vielen Unternehmen konnten sich Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer einen Tag lang am Stand der Berliner Volksbank mit dem Thema Bewerbungen beschäftigen.

Beim Bewerbungstraining am Reinickendorfer Friedrich-Engels-Gymnasium stellte sich heraus, dass viele Schülerinnen und Schüler die Anforderungen an eine Bewerbung unterschätzen. Deswegen entwickelten die Azubis der Berliner Volksbank ein für die dortige gymnasiale Oberstufe maßgeschneidertes Bewerbungstraining und machten damit 160 Schülerinnen und Schüler fit für den „Bewerbungsstress“. Berufsorientierungs- und Bewerbungstrainings mit der Berliner Volksbank fanden auch in der Friedensburg Oberschule und der Rackow-Schule in Berlin-Charlottenburg, der Clay-Schule in Berlin-Neukölln, in der Max-von-Laue Oberschule in Berlin-Steglitz und im Theodor-Fontane-Gymnasium Strausberg statt.

Seit 2007 bildet das Oberstufenzentrum (OSZ) Banken und Versicherungen Jugendliche mit Migrationshintergrund zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann aus. Den praktischen Teil übernimmt das Bildungswerk Kreuzberg, das dabei von der Berliner Volksbank unterstützt wird: Vier OSZ-Azubis haben bisher bei der Bank das im Rahmen der Ausbildung notwendige Praktikum absolviert.

Wer seinem Körper einen sportlichen Ausgleich gönnt, ist geistig leistungsfähiger. Auch deshalb beteiligte sich die Berliner Volksbank an „Sport trifft Ausbildung“, einer Informationsbörse für Schülerinnen und Schüler und Eltern im Olympiastadion im Juli 2009.



## Erfolg fördern durch Weiterbildung für Unternehmer

Fit bleiben müssen auch Unternehmer und Selbstständige – nicht nur was ihre Produkte betrifft. Mit den Weiterbildungsangeboten der UnternehmerAkademie der Berliner Volksbank halten sie sich auch in den anderen Belangen des Geschäftslebens auf dem Laufenden. Kurz vor ihrem 15. Geburtstag präsentiert sich die UnternehmerAkademie als solider und zeitgemäßer Baustein des Mittelstandsengagements der Berliner Volksbank. Gegründet als konstruktives Dankeschön der Bank an ihre Firmenkunden 1996, ist sie heute etabliert und entwickelt sich ständig orientiert an den Bedürfnissen der mittelständischen Bankkunden weiter. Viele Gründer, die von der Bank vor Jahren in die Selbstständigkeit begleitet wurden, holen sich in der UnternehmerAkademie heute kaufmännisches Rüstzeug wie für die Konsolidierung in angespannten wirtschaftlichen Zeiten oder die Expansion in neue Märkte.

## Für lernende Eltern: Berliner Volksbank Kinderstube

Dass Kinder und junge Leute sich zu Menschen „mit Köpfchen“ entwickeln können, liegt der Berliner Volksbank sehr am Herzen. Bei ihren Spenden an regionale Projekte für Kinder und Jugendliche setzt sie deshalb auf Bildung und bildungsnahe Einrichtungen. Ein herausragendes Beispiel ist das Engagement der Bank für das neue, 2,5 Millionen Bücher beherbergende Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Berliner Volksbank stiftete 2009 als Hauptsponsor eine Kinderstube, die studierenden Eltern den Unialltag enorm erleichtert: Um in der Bibliothek sein zu können, brauchen sie ihren Nachwuchs nicht mehr abzugeben, sondern können ihn in den Eltern-Kind-Arbeitsbereich mitnehmen. Während die Eltern arbeiten, können sich die Kleinen dort die Zeit vertreiben: Der Raum ist mit großen Polstern ausgestattet, die zum Toben, Ausstrecken oder Lesen einladen. Und an eigens gestalteten Mediensäulen können sie sich mit Spiel- und Lernprogrammen befassen oder Hörbüchern lauschen.

Früh übt sich, wer ein wissbegieriger Bücherwurm werden will. Doch nicht alle Kinder haben einen angemessenen Zugang zu gutem Lesestoff. Um das zu ändern, sammelte die Berliner Volksbank in einer gemeinsamen Aktion mit dem Verein Berliner Kaufleute und Industrieller sowie dem Rundfunk Berlin-Brandenburg mehr als 21.000 gut erhaltene, aber nicht mehr benötigte Kinder- und Jugendbücher. Sie wurden in den Bankfilialen abgegeben und anschließend von dankbaren Lehrern und Kita-Betreuern abgeholt, die mit den Büchern Schulbibliotheken und Lesecken auffüllten.



## Bildung & Co: Spenden wirken in der Region

Im Kleineren überaus sinnvoll sind die zahlreichen Projekte, die von den Filialen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt werden: So konnten an der Musikschule Steglitz-Zehlendorf dank Volksbank-Spende auf einen Streich jeweils sechs Geigen und Gitarren zugekauft werden. Während im Bernauer Paulus-Praetorius-Gymnasium mit einer Volksbank-Spende neue Tischtennisplatten für den Pausensport gekauft werden konnten. Und der Verein der Freunde und Förderer der Oberschule Kyritz bewerkstelligte mit einem von der Bank gespendeten Betrag das Projekt „Multimedialer Schulcontent“, bei dem von Schülern entwickelte multimediale Lern- und Lehrkonzepte verwirklicht wurden. Multikulturell ist hingegen die an der Havelland Grundschule in Zehdenick geplante Projektwoche zum Thema Afrika, bei der neben afrikanischer Kultur auch die Sorgen der dort lebenden Menschen nahegebracht werden sollen. Die Volksbank spendete für den Projekttag „Black & White“, an dem Menschen aus Burundi, dem Kongo und Deutschland miteinander ins Gespräch kamen.

Ermöglicht wurden diese und viele andere Spenden durch die Volksbank-Kunden, die beim Gewinnsparen zugleich sparen, gewinnen und helfen. 2009 kamen auf diese Weise 157.100 € zusammen, die von der Berliner Volksbank an insgesamt 64 gemeinnützige oder kulturelle Einrichtungen in Berlin und Brandenburg gespendet wurden.

Neben Bildungseinrichtungen kommen die genossenschaftlichen Gewinnsparerlöse auch in anderen Bereichen der Gemeinnützigkeit zugute. So übergab die Berliner Volksbank im Rahmen des Projekts „VR mobil“ fünf wohlthätigen Einrichtungen je einen kleinen Volkswagen Fox. Sie machen die Ehrenamtlichen beweglicher und erleichtern so ihre Arbeit. Beim Jugendhilfeträger Horizont e.V. in Nauen war man besonders erleichtert, endlich die über 15 Jahre alte „Klapperkiste“ ersetzen zu können. Die Mitstreiter des Vereins kümmern sich in einem weiten räumlichen Umkreis um Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien. Zuverlässig mobil zu sein ist auch für die freiwilligen Helfer der DRK Berlin Süd-West Behindertenhilfe gGmbH wichtig, um ihre Seniorinnen

und Senioren gut betreuen zu können: Deswegen wurden mit der 20.000 € hohen Spende aus dem Gewinnsparen 100 Fahrräder angeschafft, mit denen die Ehrenamtlichen ihre Schützlinge nun besser erreichen.

Darüber hinaus unterstützten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berliner Volksbank jährlich ein regionales Projekt, das Kindern ein schönes Weihnachtsfest ermöglicht: 2009 erhielt der Verein Trauerzeit e.V., der trauernde Kinder und andere Familienangehörige liebevoll betreut, von ihnen 2.000 €.

Auch beim gesellschaftlichen Engagement schätzt die Berliner Volksbank die langjährige Zusammenarbeit mit guten Partnern: Zum vierten Mal in Folge bestritten die Bank und Landessportbünde Berlin und Brandenburg 2009 gemeinsam den Vereinswettbewerb „Sterne des Sports“. Mehr als 3.700 Berliner und Brandenburger Vereine wurden aufgerufen, sich um einen der bundesweit begehrten Sterne zu bewerben.

Mit der Auszeichnung werden nicht in erster Linie sportliche Leistungen hervorgehoben, sondern die besonders gelungene Vereinsarbeit bei der Kinder- und Jugendförderung, mit Familien und Senioren, in Sachen Gesundheit und Prävention, Integration sowie bei der Stärkung des ehrenamtlichen Engagements. So wurde dem Potsdamer Tanzverein Cross Level 2009 der „Große Stern in Bronze“ für seine hervorragende Integrationsarbeit verliehen. Der Verein Sporttreff Karower Dachse toppte den zuvor erzielten Berlinsieg mit einem Stern in Gold für den dritten Platz bundesweit. Neben Anerkennung und Würdigung erhielten die Dachse insgesamt 9.000 € für die Vereinskasse.

Die Treue hielt die Berliner Volksbank auch den beliebten Schlüterhofkonzerten, die sie im Mai 2009 zum zweiten Mal förderte. Auf eine schon traditionelle Verbundenheit blickt die Berliner Volksbank bei ihrer Förderung des Landespreises für das Gestaltende Handwerk der Handwerkskammer Berlins zurück, den sie seit 1997 unterstützt. Ein handwerkliches Schmuckstück Berlins ist in jedem Fall die historische Britzer Mühle. Damit das beliebte Bauwerk nach seiner Restaurierung würdig eröffnet werden konnte, spendete die Berliner Volksbank über 6.000 €.

### Personalpolitik: nachhaltig und familienfreundlich

Der gesellschaftliche Einsatz der Bank für Bildung wirkt nicht nur nach außen. Im Gegenteil: Mit über 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Berliner Volksbank einer der größten Arbeitgeber der Region. In den vergangenen Jahren wuchs das Engagement in puncto Aufstiegsfortbildung und Weiterbildung innerhalb des Unternehmens stetig an. So wurden insgesamt 10.731 Seminarpersonentage durchgeführt, davon über 93 Prozent in Eigenregie. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich damit die Seminarteilnahme pro Mitarbeiterkapazität um einen halben Seminartag.

Die verstärkte Ausrichtung der Bank als Vertriebsbank schlug sich 2009 auch in der Personalpolitik nieder. Das Fördern und die Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden nochmals intensiviert. Gleiches gilt für die Arbeitsteilung von Vertrieb und Service. So wurden die Marktfolgebereiche in eine eigenständige Servicegesellschaft – die VR FinanzDienstLeistung GmbH – ausgelagert. Sie nahm mit Wirkung zum 4. Mai 2009 ihre Geschäfte auf. Im Rahmen eines Betriebsübergangs nach § 613 a BGB übernahm die VR FinanzDienstLeistung GmbH insgesamt 369 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Marktfolgebereichen der Berliner Volksbank. Durch diese konsequente Arbeitsteilung und die damit verbundene gesteigerte Qualität in der Bearbeitung gewinnen die Vertriebsmitarbeiter der Bank freie Kapazitäten und können sich noch mehr auf die Beratung und Betreuung der Kunden konzentrieren.





Ein Schritt in die gleiche Richtung ist die Anpassung der Personalkapazitäten in den Stabs- und Marktfolgebereichen. Ziel ist es, die Personal- und Sachkosten bis 2011 deutlich zu senken – ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. In dem Bewusstsein, dass damit einschneidende Entscheidungen und Veränderungen für die persönliche Lebensplanung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbunden sind, wurde mit dem Betriebsrat ein Sozialplan vereinbart und umgesetzt. Bis zum Jahr 2011 scheiden insgesamt 253 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem sozial verträglichen Rahmen aus der Bank aus.

Mit diesen zwei wesentlichen Maßnahmen ist die Berliner Volksbank ihrem Ziel – einer dem Geschäftsbetrieb angemessenen und mittelfristig tragfähigen Personalausstattung – ein großes Stück näher gekommen.

Gute Personalarbeit muss auch demografische Veränderungen im Blick haben. Mit ihrer konsequenten und für die Branche überdurchschnittlichen Übernahmequote bindet die Berliner Volksbank junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Unternehmen. Mit einem Durchschnittsalter von 39,3 Jahren ist die Belegschaft jung und modern. Ein guter Personalmix, der die Erfahrungen der Älteren mit den Potenzialen der jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Nutzen für die Kunden auch in Zukunft verbinden wird.

Darüber hinaus gibt es familienfreundliche Konzepte, mit denen es jungen Müttern gelingt, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Dies beweist beispielsweise die hohe Teilzeitquote.

Zum Jahresende 2009 waren bei der Konzernmutter Berliner Volksbank 2.310 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 243 in Führungspositionen. Der Anteil der Frauen betrug 63 Prozent, in der Führungsebene 38,3 Prozent.

#### Vertrieb: kompetente Beratung aus einer Hand

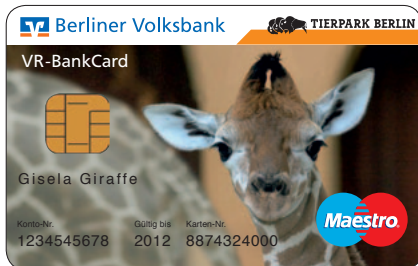
Erstklassige Beratungsleistungen und Produkte sind nicht nur das A und O des Vertriebserfolges der Berliner Volksbank. Sie sind auch wesentlich für die entscheidenden Vorsprünge der Qualitätsbank im härter werdenden Wettbewerb.

Aus dem hohen Gesamtanspruch der Bank ergeben sich hohe Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Von ihnen wird neben einer professionellen Steuerung der vertriebsbegleitenden Abläufe auch verlangt, sich fortlaufend auf kundenbezogene Weiterentwicklungen einzustellen.

So wurden 2009 wichtige Beratungskompetenzen im neuen FinanzCenter in Berlin-Charlottenburg gebündelt. Dieser Einrichtung mit Pioniercharakter folgen weitere FinanzCenter, die eine Kundenberatung „aus einer Hand“ in Vermögensfragen, bei der Baufinanzierung und bei allgemeinen Finanzfragen anbieten. Damit entspricht das Geldinstitut dem Kundenwunsch nach einer allumfassenden Beratung an einem Ort.

Überzeugend wirkt vor allem die gute Beratungsleistung der Berliner Volksbank: Im Auftrag des Nachrichtensenders n-tv untersuchte das Deutsche Institut für Service-Qualität (DISQ), wie gut Banken zum Thema Baufinanzierung beraten. Dahin gehend wurden 14 Banken aus deutschen Metropolen getestet und die Berliner Volksbank belegte den ersten Platz bei den Regionalinstituten. Im bundesweiten Vergleich wurde sie die drittplatzierte Bank.

Die Zeitschrift FOCUS-MONEY (Ausgabe 39/2009) setzte das DISQ auf die Prüfung der Konditionen und den Service von 40 regionalen und überregionalen Kreditinstituten an. Auch dieser Test ein Erfolg: Die Berliner Volksbank kam in Berlin auf den zweiten Platz. Entscheidend dafür waren die guten Bedingungen bei der Baufinanzierung und der emp-



fehlenswerte Service. Ein Lob bekam die Berliner Volksbank auch für ihre Beratungsleistung in Sachen Altersvorsorge: n-tv beauftragte das DISQ mit einer Studie zur Beratungsqualität zur Riester-Rente in 30 Banken. Bei den Riester-Fondssparplänen standen Berliner Volksbank und ihr Verbundpartner Union Investment an erster Stelle.

## Produkte am Puls der Zeit

Kundennah und am Puls der Zeit – dass die Berliner Volksbank ihrem Leitsatz Taten folgen lässt, bewies sie 2009 mit dem eigens aufgelegten easyCredit-Konjunkturpaket für Privatkunden. In der Konjunkturflaute wurde ihnen ein Sondertopf des Konsumentenkredites easyCredit mit einer Zinssparnis von 25 Prozent angeboten. Und sie griffen zu: Innerhalb von neunzehn Wochen war das Kontingent ausgeschöpft. Insgesamt wurden 2009 genau 8.732 Konsumentenkredite vergeben, das vermittelte Kreditvolumen betrug 77,8 Mio. €.

Auch die Tranchen zur Zeichnung der Garantiefonds wurden 2009 in Rekordzeit ausgeschöpft. Hier stieg das Absatzvolumen gegenüber dem Vorjahr von 79 Mio. € auf 104 Mio. €. Zugleich signalisierten die Volksbank-Anleger damit Vertrauen in ihre Bank und ein Produkt, das in schwierigen Finanzmarktzeiten Sicherheit, Rendite und Chancen bietet.

Dass Bankprodukte auch Emotionen transportieren können, zeigt der Erfolg der Hauptstadt Zoo BankCard, von der 2009 das 100.000. Exemplar übergeben wurde. Die „tierische“ BankCard mit unterschiedlichen Motiven wurde 2007 aufgelegt. Bis Ende 2009 konnte die Bank damit mehr als 15.000 Neukunden gewinnen. Auch beim von der Berliner Volksbank unterstützten Konzert „Stars For Free“ am 5. September 2009 wuchs der Kundenstamm: Bei dieser Gelegenheit beschlossen 2.500 Besucher, von nun an die Finanzdienstleistungen der Berliner Volksbank zu beanspruchen.

## Investieren? Jetzt erst recht!

Als zukunftsweisend erkannte die Berliner Volksbank frühzeitig das Thema „Erneuerbare Energien“. Schon seit Jahren berät und begleitet die Bank ihre Kunden bei Investitionen, insbesondere in Solarstromanlagen. Dabei baute sie eine Expertise auf, die sich beim mittlerweile eingesetzten Run auf die Anlagen auszahlt. Zumal erwartet werden darf, dass die Nachfragerwelle auch durch die teilweise Senkung der staatlichen Förderung nicht wesentlich abebbt. Doch auch andere Investitionen förderte die Bank unter dem Motto „Investieren? Jetzt erst recht!“ und steigerte in Zeiten allgemein zurückgehender Kreditvergaben ihr gesamtes Kreditvolumen 2009 sogar um knapp fünf Prozent.

## Kundenservice auf allen Wegen

Auch wenn die Berliner Volksbank die Filiale im Kiez als Kern ihrer Vertriebswege definiert und in ihr Filialnetz investiert – allen Kunden stehen die modernen und leistungsfähigen direkten Vertriebswege offen und sie werden immer mehr geschätzt: 2009 nutzten nahezu 180.000 der insgesamt 644.000 Kunden das Internetbanking oder den TelefonServiceComputer der Berliner Volksbank. Daraus entstanden insgesamt rund 25 Millionen Kundenkontakte. Sämtliche Kontoservices wie Adressänderungen, der Bestellservice und der komplette Zahlungsverkehr werden direkt und schnell über das KundenServiceCenter und Internet abgewickelt. Im KundenServiceCenter arbeiten mehr als 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die täglich über 250 E-Mails und bis zu 5.000 Anrufe entgegennehmen.



Die Auszubildenden der Bank erhalten im KundenServiceCenter einen großen Teil ihres Rüstzeugs für die Arbeit in der Filiale, drehen sich doch die meisten Kundenanfragen um das Konto, um das Wertpapiergeschäft und um das Onlinebanking.

### Der genossenschaftliche FinanzVerbund: Stärke und Ertragskraft

Mit 30 Millionen Kunden, 16,4 Millionen Mitgliedern und mehr als 160.000 Mitarbeitern beweisen die 1.156 Volksbanken, Raiffeisenbanken, Sparda Banken und PSD Banken des genossenschaftlichen Finanzverbundes Ertragskraft und Stabilität. Mehr noch – die Kreditgenossenschaften fungieren als wichtige Stütze der deutschen Kreditwirtschaft. Die genossenschaftlichen Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung sind aktueller denn je. Sie erwirtschafteten einen Jahresüberschuss vor Steuern von knapp 3 Mrd. € und konnten ihre Marktanteile deutlich ausweiten. Gegen den Markttrend stiegen über alle Kundengruppen die Kreditbestände um 3,5 Prozent auf über 390 Mrd. €.

Zum Finanzverbund gehören: Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, R+V Versicherung AG, Union Investment Gruppe, Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, Münchener Hypothekenbank eG, easyCredit, die genossenschaftlichen Zentralinstitute DZ BANK AG und WGZ BANK AG, VR Leasing AG, WL BANK.

Mit folgenden Unternehmen aus dem Finanzverbund arbeitete die Berliner Volksbank 2009 besonders erfolgreich zusammen:

#### Bausparkasse Schwäbisch Hall



Schwäbisch Hall ist die größte und kundenstärkste Bausparkasse in Deutschland. 6,7 Millionen Kundinnen und Kunden bauen auf die und mit der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Im Geschäftsjahr 2009 hat sie ihre Spitzenposition im deutschen Bausparmarkt klar behauptet. Insgesamt wurden 801.000 neue Bausparverträge mit einem Volumen von 25,2 Mrd. € abgeschlossen. Die Berliner Volksbank konnte 10.152 neue Bausparverträge mit einer Bausparsumme von knapp 302 Mio. € vermitteln.

#### R+V



Die R+V Versicherung ist nicht nur eine der größten deutschen Versicherungsgruppen, sondern auch der größte Bankenversicherer Deutschlands. Über die Volksbanken und Raiffeisenbanken bietet sie Privat- und Firmenkunden individuelle Versicherungslösungen aller Art. Die Zeitschrift FOCUS-MONEY verlieh R+V in der Ausgabe 5/2010 das Gütesiegel „Beste Zukunftsvorsorge“ im Bereich Kranken-, Berufsunfähigkeits-, Lebens- und Rentenversicherung. Die Berliner Volksbank hat im Berichtsjahr 5.302 Lebensversicherungen ihres Verbundpartners verkauft; das sind rund 900 mehr als im Vorjahr. Der Rückkaufswert inklusive Überschussbeteiligung für diese Versicherungen betrug über 272 Mio. €. Auch im Sachversicherungsgeschäft konnte die Berliner Volksbank zulegen: Mit einer Stückzahl von über 21.500 exklusiven Unfallversicherungen trug sie zum Erfolg des genossenschaftlichen Versicherers wesentlich bei.

## Union Investment

Union Investment ist das Kompetenzzentrum für Asset Management im genossenschaftlichen Finanzverbund. Sie wurde wiederholt von der Zeitschrift Capital als beste deutsche Fondsgesellschaft ausgezeichnet und erhielt im Februar 2010 zum insgesamt achten Mal in Folge die Höchstnote „Fünf Sterne“. Eine gute Basis, um das Vertrauen der Anleger für die Fondsanlage zu erhalten. Über die Fondsgesellschaft Union Investment bietet die Berliner Volksbank privaten und institutionellen Anlegern kundenorientierte Fondskonzeptionen und professionelle Lösungen für ihre Anlagebedürfnisse. Neben Anspar- und Vorsorgelösungen waren vor allem sicherheitsorientierte Anlagen gefragt. Kunden der Berliner Volksbank investierten 2009 insgesamt 334 Mio. € in die Angebote der Union Investment, davon über 203 Mio. € verstärkt in Garantiefonds und offene Immobilienfonds.



## DG Hyp

Die DG Hyp ist die Immobilienbank des genossenschaftlichen Finanzverbundes und eine der führenden Pfandbriefbanken in Deutschland. Ihre Kernkompetenzen liegen im gewerblichen Immobilienkreditgeschäft sowie dem Kommunal- und Staatsfinanzierungsgeschäft. Die Berliner Volksbank hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr bei der DG Hyp einen Hypothekendarlehenbestand von insgesamt 494 Mio. €.



## easyCredit

easyCredit ist der Experte für Ratenkredite im genossenschaftlichen Finanzverbund. Der Kredit wird nicht nur online und in den easyCredit-Shops angeboten, sondern auch bei über 900 Volksbanken und Raiffeisenbanken in mehr als 10.000 Geschäftsstellen. Unter ihnen die Filialen der Berliner Volksbank, für deren Kunden eine Kreditsumme von nahezu 67 Mio. € ausgereicht wurde. Das sind 18 Mio. € Kreditsumme mehr als in 2008.



## DZ BANK

Die DZ BANK fungiert innerhalb des Finanzverbundes als Zentralinstitut und als Geschäftsbank. Sie unterstützt die Geschäfte der Genossenschaftsbanken mit individuellen, innovativen und günstigen Produkten und Dienstleistungen. Unter der Produktmarke AKZENT Invest bietet die DZ BANK intelligente und flexible Anlagelösungen für Wertpapiere. Dafür erhielt sie 2010 die Auszeichnungen: „Zertifikatehaus des Jahres“ und „Bester Emittent Kapitalschutz-Zertifikate“ sowie „Top-Zertifikate-Emittent“ von FOCUS-MONEY/n-tv und der Zeitschrift Capital. Diesem Erfolgsrezept vertrauen auch die Kunden der Berliner Volksbank, die 75 Mio. € in AKZENT Invest Garantiezertifikate der DZ BANK investierten.



## VR Leasing

Die VR Leasing ist der Spezialanbieter für mittelstandsorientierte Finanzierungslösungen und bietet bedarfsgerechte Finanzierungen für Maschinen, Energie- und Umwelttechnik, Fahrzeuge, Informations- und Kommunikationstechnologie, Medizintechnik und gewerbliche Immobilien. Ergänzt um die Angebote Factoring und Zentralregulierung. Für die Firmenkunden der Berliner Volksbank ist Leasing nach wie vor eine attraktive Finanzierungsalternative. So konnten im Berichtsjahr Neuverträge mit einem Gesamtvolumen von 83 Mio. € über die Berliner Volksbank vermittelt werden.





**VR FinanzDienstLeistung GmbH: stark im Service**

Im Mai nahm die von der Berliner Volksbank in strategischer Partnerschaft mit der FIDUCIA IT AG und der DZ BANK AG gegründete VR FinanzDienstLeistung GmbH (VR FDL) ihren Geschäftsbetrieb auf. 2009 hielt die Berliner Volksbank 75,5 Prozent der Anteile an dem Tochterunternehmen und ist damit Mehrheitsgesellschafterin.

Mit der Gründung der Gesellschaft fand die Berliner Volksbank eine passende Antwort auf den in der gesamten Bankenbranche steigenden Kostendruck bei sinkenden Erträgen. So übernahm das Unternehmen umfangreiche Servicetätigkeiten für die Genossenschaftsbank. Dazu gehören Leistungen der Marktfolgen Aktiv und Passiv, des Wertpapierservices sowie des Zahlungsverkehrs. Die 369 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR FDL wurden auf Basis eines Interessenausgleichs- und Sozialplanes in der Tochtergesellschaft weiterbeschäftigt.

Im Ergebnis realisiert die Berliner Volksbank mit dieser strategischen Entscheidung nachhaltig geringere Produktionskosten mit dem Ziel, die Kosten um bis zu 25 Prozent zu reduzieren. Ein weiterer für die Wettbewerbsfähigkeit der Bank relevanter Aspekt sind die dadurch deutlich beschleunigten Abläufe. Der von der Berliner Volksbank beschrittene Weg interessiert auch andere Banken aus dem Genossenschaftssektor: Es liegen bereits mehrere Anfragen vor und Kosten-Nutzen-Analysen werden erstellt. Ziel ist es, schon Ende 2010 für weitere Genossenschaftsbanken tätig zu werden.

**Berliner Volksbank Immobilien GmbH: stark am regionalen Immobilienmarkt**

Im Vorjahr wurde als weitere Gesellschaft die Berliner Volksbank Immobilien GmbH (BVBI) als 100-prozentiges Tochterunternehmen der Berliner Volksbank gegründet und ist seit Beginn 2009 erfolgreich am Markt aktiv. Hierin gingen die früheren Immobiliencenter der Bank auf. Die Neuausrichtung war notwendig, um die entscheidende Anpassung an Branchenstandards zu erreichen. Zum einen vermitteln und verkaufen zehn Immobilienberater bei der BVBI sogenannte Bestandsimmobilien – das sind gebrauchte Ein- und Mehrfamilienhäuser, Doppel- und Reihenhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke. Zum anderen vertreibt die BVBI als Bauträger Eigentumswohnungen aus Neubau und saniertem Altbau, zumeist in gefragten innerstädtischen Lagen, aber auch überwiegend in den Außenbezirken gelegene Baufelder für Einfamilien-, Doppel- oder Reihenhäuser. Auch klassische Berliner Mietwohnhäuser und Investorenprojekte werden durch die BVBI vermittelt oder verkauft. Im derzeit entstehenden Geschäftsfeld „Immobilie als Kapitalanlage“ wird künftig vor allem mit hochwertig sanierten und bestens gelegenen Altbauwohnungen mit Steuerabschreibungspotenzial gehandelt. Mit einem Kooperationsvertrag wurde sichergestellt, dass beide Seiten vom Geschäft profitieren: Die Berliner Volksbank leitet die immobilienbezogenen Anfragen ihrer Kunden an die Tochtergesellschaft weiter und erhält im Gegenzug von der BVBI Provisionsvergütungen.

Die KLG Köpenicker Liegenschafts GmbH vervollständigt das Leistungsangebot im Immobiliengeschäft mit baubegleitender Qualitätsüberwachung und der Erstellung von Wertgutachten.